

CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz
10820 Berlin

☎ Telefon: (030) 784 83 96
info@cdu-fraktion-ts.de
www.cdu-fraktion-ts.de

🌐 /cdufraktion.ts
f @cdufraktion.ts
@cdufraktion_ts
🐦 @cdufraktion_ts

PRESSEINFORMATION

der CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

14. Juli 2025

Kurze Strecke – große Wirkung: CDU-Fraktion verteidigt U4 gegen Stilllegungspläne

Die CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg spricht sich mit Nachdruck gegen Überlegungen aus, die U-Bahnlinie 4 zwischen Nollendorfplatz und Innsbrucker Platz dauerhaft einzuschränken oder gar stillzulegen.

Mit einem entsprechenden Antrag, der jetzt in die letzte Bezirksverordnetenversammlung vor der Sommerpause eingebracht wird, bekräftigen die Christdemokraten ihre bereits in einer früheren Drucksache formulierte Haltung: Die Schöneberger U-Bahn muss ohne Einschränkungen erhalten bleiben.

Anlass für den Antrag ist ein Vorstoß des BUND Berlin aus dem Frühjahr 2025, der die Stilllegung der kurzen Linie ins Spiel gebracht hatte – unter Verweis auf ihre geringe verkehrliche Bedeutung und den akuten Fahrzeugmangel bei der BVG.

Aus CDU-Sicht sei das jedoch ein verkehrspolitischer Irrweg, betont der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ralf Olschewski:

„Die U4 ist zwar kurz, aber für viele Schönebergerinnen und Schöneberger ein entscheidendes Stück Alltagsmobilität – etwa für die Verbindung zur City-West oder in den Regenbogenkiez. Gerade ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Nutzer wären von einer Stilllegung massiv betroffen.“

Klaus Hackenschmied, CDU-Bezirksverordneter im Wirtschaftsausschuss und regelmäßiger Nutzer der Linie, erklärt:

„Die U4 wurde 1910 von der damaligen Stadt Schöneberg eigenständig gebaut und gehört damit zur kommunalen Identität des Bezirks. Auch wenn die Linie betriebswirtschaftlich als ‚unwichtigste‘ der BVG gilt, hat sie im Alltagsleben vieler Anwohner einen festen Platz. Wer den ÖPNV

stärken will, darf nicht beim ersten Engpass in den Rückbau-Modus verfallen. Einmal stillgelegt, kommt so eine Linie nie wieder.

Die CDU-Fraktion will daher mit ihrem Antrag erreichen, dass das Bezirksamt sich klar und öffentlich für den Erhalt der U4 einsetzt und in Gesprächen mit dem Senat und der BVG jeglichen Rückbauplänen entgegentritt.

Ralf Olschewski und Klaus Hackenschmied:

„Tempelhof-Schöneberg braucht mehr – nicht weniger – zuverlässige Nahverkehrsverbindungen!“.